

J. Bieder

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

119

Wien, am Dienstag, den 1. April 1930

.....
Eröffnung von städtischen Wohnhausanlagen. Das Regenwetter hat am Sonntag die Eröffnung der zwei grossen städtischen Wohnhausbauten in Hietzing verhindert. Bürgermeister Seitz wird nun diese Anlagen am Samstag feierlich eröffnen. Die Wohnhausgruppe in der Cumberlandstrasse-Astgasse-Penzingerstrasse-Leegasse-Weinzierlgasse, die 351 Wohnungen zählt wird um fünf Uhr nachmittags eröffnet werden. Um sechs Uhr nachmittags findet die Eröffnungsfeier der zweiten Anlage in der Hütteldorferstrasse-Mossbachergasse statt. Dort sind 359 Wohnungen, 13 Geschäftslokale, 1 städtischer Kindergarten, eine Tuberkulosenfürsorgestelle, ein Kinderhort und ein Jugendheim untergebracht. Am Sonntag, den 6. April wird die grosse Gartenstadt Am Wienerberg eröffnet werden.

.....
Ehrengrab für Bildhauer Hofmann-Aspernburg. Auf Weisung des Bürgermeisters hat die Gemeinde Wien dem am Sonntag verstorbenen Senior der Wiener Bildhauer Professor Edmund Hofmann-Aspernburg im Zentralfriedhof ein Grab an bevorzugter Stelle ehrenhalber gewidmet.

.....
Die Gemeindevache verhindert einen Selbstmord. Am Montag nachmittags kam der Hauswart Zimmel des Hauses in Ottakring, Luxemburggasse 2 in das Revierlokal der Gemeindevache und gab an, dass aus der Wohnung des 32jährigen Johann Koll Leuchtgas auströme. Der Revierinspektor der Gemeindevache erkletterte mit einem Gemeindevachmann das Gesimse der versperrten Wohnung des Johann Koll, schlug ein Fenster ein und gelangte so in die mit Leuchtgas erfüllten Räume. Man fand Johann Koll bewusstlos auf. Er wurde aus der Wohnung getragen. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg und die von den Gemeindevachleuten verständigte Rettungsgesellschaft brachte Koll ins Wilhelminenspital. Der Grund des Selbstmordversuches ist unbekannt.